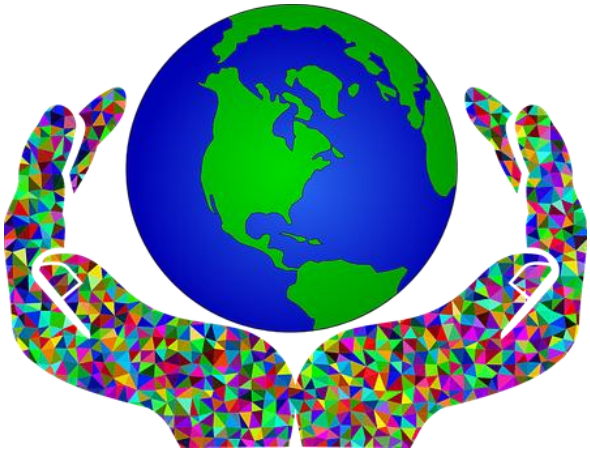
Das Fach Geographie in der Oberstufe



Globalisierung? Ja, bitte! Oder nein, danke? ***Nachhaltigkeit***? Was ist das eigentlich? ***Think global, act local!*** Was können wir hier schon tun? Trifft die ***Klimakatastrophe*** auch uns? Warum sind die Länder der Erde so unterschiedlich entwickelt? Wie können die Gesellschaften und Kulturen auf unserer einzigen Welt friedlich leben und überleben?

Diese Fragen werden im modernen Geographieunterricht aufgegriffen und behandelt. Nicht Stadt, Land, Fluss stehen im Mittelpunkt, sondern allseits auch in der Öffentlichkeit diskutierte gesellschaftsrelevante und naturbezogene Themen. Dabei werden in den einzelnen Jahrgangsstufen folgende Schwerpunkte behandelt:

Jahrgangsstufe EF:

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation, sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume,
- Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse,
- Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie,
- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes

Jahrgangsstufe Q1:

- Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung,
- Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt,
- Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?
- Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme,
- Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung

Jahrgangsstufe Q2:

- Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen,
- Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?
- Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport,
- Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

In allen Jahrgangsstufen werden dabei *wissenschaftliche Methoden* zum Umgang mit Informationsmaterialien wie Karten, Texten, Diagrammen, Statistiken, Bildern usw. eingeübt. Mit diesen methodischen Elementen des naturwissenschaftlichen Aufgabenfeldes werden gesellschaftswissenschaftliche Denkansätze verbunden, das Fach Geographie integriert das Denken und Arbeiten von Natur- und Geisteswissenschaften anhand von aktuellen Weltproblemen.

Eben dies scheint den Interessen unserer Schülerinnen und Schüler entgegenzukommen: Schon seit Jahren kommt ein Leistungskurs Geographie bei den Kurswahlen am Ende der Jahrgangsstufe EF zustande.

Quelle: https://pixabay.com/de/landwirtschaft-golf-club-gr%C3%BCn-reis-1822442/ Zugriff: 07.02.2017

In der Regel können die Schülerinnen und Schüler durch die Vielfältigkeit der Arbeitsweisen und -materialien dieses Fach erfolgreich bis in die Abiturprüfung absolvieren. Durch praktische Übungen, Befragungen und Kartierungen werden die Unterrichtsgegenstände anschaulich, Ereignisse wie Tsunami- Katastrophen oder Erdbeben zeitnah aufgegriffen, in Medien diskutierte Probleme wie der Klimawandel oder die Verknappung von Wasser und Lebensmitteln werden thematisiert – den Geographen interessiert alles, was mit dem Leben auf unserem einzigartigen Planeten zu tun hat. Auch unsere Schülerinnen und Schüler wollen sich mit diesen Themen beschäftigen, das Fach Geographie bietet dazu einiges an.